Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 46: 1211

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

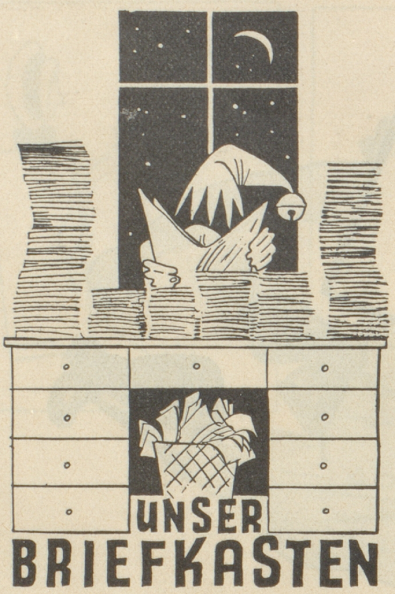
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Neues aus Süd-Amerika

Lieber Nebelspalter!

Anbei sende ich Dir einen Ausschnitt des «Buenos Aires Heraed» vom 29/9/36, welcher mich in keine kleine Aufregung versetzt hat. Dass man den Bundesrat steinigt, weil er die Frankenabwertung zulässt, ist doch schliesslich ein starkes Stück unserer lieben Eidgenossen ... Jedenfalls wünsche ich Herrn Minger und den Herren Kollegen herzlichst gute Besserung!

Im übrigen anbei einen Ausschnitt aus der hiesigen Abendzeitung «La Razon», woraus wieder mal die Internationalität «unseres Spalters» ersichtlich ist. Vielleicht erkennst Du mir für diesen «Scharfsinn» die goldene Nobelpreismedaille in Form eines entwerteten Feuflibers zu? Im Voraus besten Dank für die lobenswerte «Inerwägungziehung».

Mit fröhlichem Spaltergruss! Cuhi

Beigelegt ist ein Zeitungsausschnitt mit dem Text:

ZURICH, Sept. 27

IT is authoritatively stated that the Federal Council who were slightly injured when the crowd stoned devaluation of the Swiss franc by about thirty per cent.—(U.P.).

So routiniert Englisch kann ich leider nicht, um den Druckfehler zu entlarven. Vielleicht hilft mir ein Leser bei der Lüftung dieses Pressegeheimnisses.

Nach der Abwertung

Lieber Nebelspalter!

Ich weiss nicht, ob diese «Erklärung» ein «bizeli» viel ist und ob Du diese über Dein Herz bringst. Es sollte mich und sicherlich viele Deiner Leser freuen, wenn wenigstens Du so viel Rasse und Anstand aufbrächtest und den Freiwirtschaftern für ihre undankbare Aufgabe ein wenig Anerkennung zollen würdest.

Mit herzlichem Gruss: **Ha. St.**

Nach so rassiger Einseifung wird man erfahrungsgemäss ebenso rassig rasiert! Beigelegt war nämlich jenes schöne Bild über Schwundgeld mit den Schlagzeilen: Der Kleinhandel bedankt sich! — der Sparer bedankt sich! — und das Ausland bedankt sich!

Unter dieses Bild nun hat der streitbare Freiwirt folgende liebevolle Ergänzung gesetzt:

Erklärung:

Der Nebelspalter erklärt, dass diese Art der Aufklärung vor der Abwertung ein Blödsinn war. Die sattsam bekannten Freigeldler haben wieder einmal mehr recht bekommen. Als senkrechter Eidgenosse steht der Nebelspalter nicht zurück, seine Zipfelmütze zu lüften. Er erachtet diese Erklärung aus Sauberkeit für gegeben und bedauert nur, dass er damit ganz allein auf weiter Flur aus dem grossen schweizerischen Zeitungsblätterwald steht.

Der Nebelspalter.

Muss sagen: Ich selber hätte den Text etwas diskreter abgefasst. Hätte trotz Abwertung auch dem Antifreiwirt noch das Recht auf seine Meinung gelassen, denn schliesslich beweist die Abwertung noch nichts punkto Freigeld. Wenn sie aber beweisend sein soll, dann wollen wir erst abwarten, wie dick das berühmte Ende ist, das nachzukommen pflegt. Anerkenne gern, dass die Freiwirte die Abwertung schon forderten, als sie noch fast ein Verbrechen war, bloss daran zu denken. Dazu gehörte zweifellos Mut. Die Freiwirte haben also recht bekommen — aber ich fürchte, das Rechthaben kann in dieser Angelegenheit zu einer sehr undankbaren Sache werden ... z. B. hat die Arbeitslosenzahl trotz Abwertung zugenommen.

Rauchli antwortet

Butterfly & Beau A.G.

Interessengemeinschaft für Pralinés.

Danke für die überaus liebenswürdige Antwort. Ich begreife es durchaus, dass Butterfly nach jenem Typ mit dem Grundprinzip der Bescheidenheit sucht, oder von ihm entdeckt werden möchte. Denn auch eine Butterfly wird in ihrem Ergänzungsbedürfnis nach jenem suchen, was ihr fehlt. Auch logisch nicht? — Leider bin ich nicht in der Lage, den Spalter No. 37 zu besitzen und weiss darum nicht, was das P anderes bedeuten könnte als Prachtskerl. Danke für das Kompliment.

Ja Herr Beau. Sie scheinen mir ein vorzüglicher Menschenkenner zu sein, wenn Sie wirklich glaubten, der Granatsplitter sollte ohne Essig und Oel zurückgegeben werden. Für die Hinweise auf meine Vorzüge danke ich Ihnen bestens. Und doch wollten Sie damit nur sich und Ihrer Butterfly den Genuss einer Pralinéspende oder

Ein Schaufenster in Basel

Schweizer Ware das ganze Jahr

steht auf dem Band geschrieben,

B. Mathiss

und auf den Täfelchen hier unten?

«Auslandware» «Auslandware» «Auslandware»

Ein guter Rat!

In diesem Falle mußt Du Weisflog-Bitter trinken! Das ist ein famoser Trank, magenstärkend, appetitanregend u. verdauungsfördernd. Also laß Dir's sagen: Weisflog Bitter für den Magen!

Weisflog

eines eventuellen Liebesbriefes verschaffen. Wirklich eine gute Idee, diese Interessengemeinschaft. Täten Sie mir nicht leid, so hätte ich Ihnen gerne Gelegenheit gegeben, sich mit den gewünschten Sächelchen bei Ihrer Lady einzuschmeicheln. Für mich wäre es jedoch unverantwortlich, wenn Sie später statt des Granatsplitters Splitter des Kochgeschirrs und anderer Hausgeräte im Kopfe hätten, als Zeichen der Schlagfertigkeit Ihres Schützlings.

Mit aller Hochachtung vor Ihrer Findigkeit Rauchli.

Muss vor allem bemerken, dass Miss Butterfly ständig in Basel wohnt, und ich ständig in Zürich. Die Eifersüchteleien sind daher völlig haltlos, sollten aber doch psychiatrisch begutachtet werden. Das mit dem Kaffeetassensplitter im Kopf ist hingegen so grossartig, dass ich es gelegentlich wieder zu verwenden gedenke ... das ist ein Praliné des Geistes, das der galante Rauchli da mit wahrhaft aristokratisch unverbindlichem Charme serviert — womit auch meine kühnsten Träume weit übertroffen werden. Miss Butterfly wird sicherlich nicht versäumen, ein so exklusives Geschenk gebührend zu verdanken. Leiderleider scheint mir aber der Fall für die arme Butterfly völlig hoffnungslos, denn alle meine Psychologie fiele ins Wasser, wenn ich in der Annahme irren würde, dass ein so erfahrener Kaffeetassensplitterfachmann nicht bereits verheiratet wäre.

Mit freundlicher Boshaftigkeit

Lieber Spalter!

Wenn man von den Druckfehlern erzählt, die andere Leute machen, sollte man nicht selber «Durckfehler» produzieren. (Nebelspalter S. 7, 3. Spalte, 2. Zeile.)

Mit freundlicher Boshaftigkeit H. Ni.

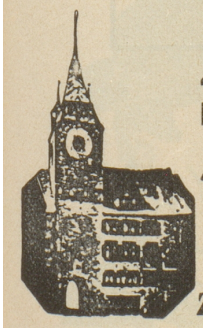
Das war kein Druckfehler, das war Absicht. Der Setzer ist gern Zeuge. Womit Ihre Beschwerde restlos hinfällig wird!

Mit geriebener Hochachtung Beau.

An unsere Mitarbeiter!

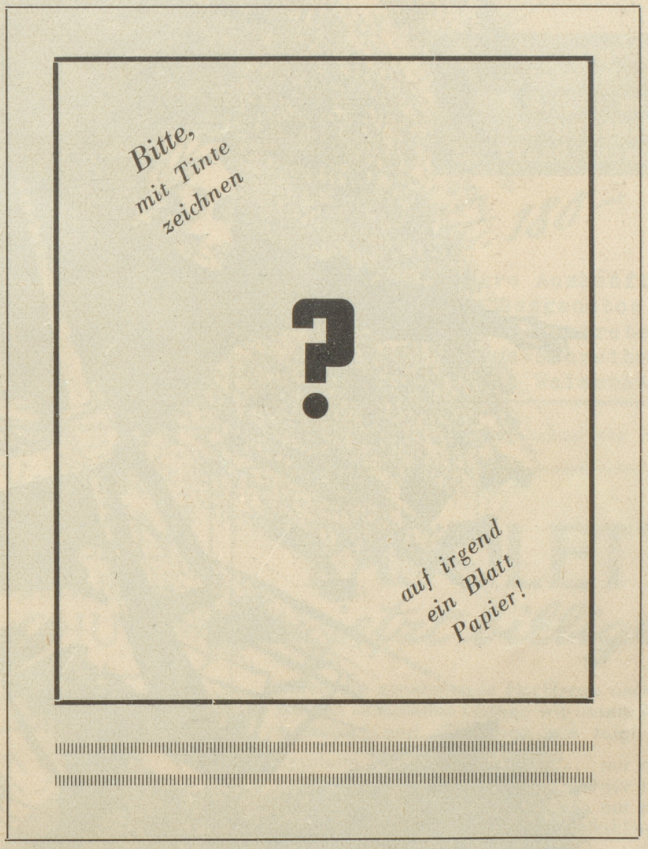
Wir bitten zu beachten, dass Herr **C. Bödkli,** Bild-Redaktor des Nebelspalters, in **Heiden** wohnt.

Sendungen an ihn sind somit nach **Heiden** zu adressieren, **nicht nach Rorschach.**



ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm
Herbstspezialitäten
Sehenswerte antike
Zugerstuben

Wettbewerb!



Das Neue Werbe-Plakat der S.B.B.

Bild gesucht
zu obigem Motto

Zeichnerische Qualität Nebensache — Idee Hauptsache!

I. Preis	*Fr. 25.—*
II. Preis	*Fr. 15.—*
III. Preis	*Fr. 10.—*
5 Trostpreise à	*Fr. 5.—*

Wettbewerbsbedingungen:

Nur die oberen 10000 des Geistes dürfen sich beteiligen. Zu dem Bild dürfen höchstens 4 Zeilen Text gesetzt werden. — Bild einsenden bis 30. November 1936 an *C. Böckli, Bildredaktion Nebelspalter, Heiden.*

Wichtig! Bild **nicht** als Rölleli einsenden! Falten Sie es ruhig zusammen.